

### III.

## Der Hohe-Barnim.

### Inhalt.

Barnim, Groß-, (Groten Barnym) . . . . .	75	Zhlow (Glow) . . . . .	69. 77
Barnim, Klein-, (Lutken Barnym) . . . . .	75	Kagel (Kogel) . . . . .	44
Baglow (Bogelow) . . . . .	68. 76	Klobbick (Globefe) . . . . .	17. 77
Beiersdorf . . . . .	26. 77	Köthen (Coethen) . . . . .	32
Biesdorf (Bisterstorff) . . . . .	46. 77	Kunersdorf (Kunerstorff, Conrestorpp) . . . . .	45. 77
Biesenthal (Byßdal) . . . . .	29. 76	Ladeburg (Ladenborg) . . . . .	4
Bliesdorf (Blyßdorff) . . . . .	40	Lanke . . . . .	22. 77
Bollensdorf (Boldenstorff) . . . . .	62	Leuenberg (Lauenberg) . . . . .	74. 77
Börnike (Borneken) . . . . .	8. 76	Levin, Alt- . . . . .	75
Brunow (Brunnow) . . . . .	27. 78	Lichtenow . . . . .	1
Buchholz . . . . .	47. 77	Lichterfelde . . . . .	21. 77
Bufow . . . . .	63a	Lüdersdorf (Luderstorff) . . . . .	56
Danewitz . . . . .	12	Medewitz, Alt- . . . . .	75
Dannenberg . . . . .	36. 77	Megdorf (Mertensdorf) . . . . .	58
Falkenberg . . . . .	31. 76	Mögelin . . . . .	77
Frankensfelde . . . . .	49	Neuendorf (Nigendorf) (jetzt zur Neum.) . . . . .	75
Freudenberg (Frewdenberg) . . . . .	24	Niwick . . . . . (desgl.) . . . . .	75
Friedland (Friedeland) . . . . .	61. 76. 77	Prädikow, Hohenz-, (Hogen Predekow) . . . . .	66
Garzau (Garzowe) . . . . .	43	Prädikow, Niedern-, (Neder Predekow) . . . . .	65. 77
Garzin . . . . .	42. 77	Prenden (Prande) (im N. Barnim) . . . . .	20. 76. 77
Gersdorf . . . . .	5. 77	Prigshagen (Proghaghen, Perghaghen) . . . . .	64. 77
Gielsdorf (Gißelstorff) . . . . .	37. 76. 77	Prögel (Pregel) . . . . .	67. 77
Grünthal (Grunenthal, Grundel) . . . . .	10. 77	Ranft . . . . .	6
Grunow . . . . .	60	Rehfelde (im Nied. Barnim) . . . . .	72
Hafelberg (Hafelberg) . . . . .	51	Reß (Reyß) . . . . .	75
Hafelholz (Hafelholte) (jetzt zum Lebus. Kr.) . . . . .	53	Reichenberg (Richenberg) . . . . .	57. 77
Heckelberg . . . . .	30	Reichenow (Richenow) . . . . .	41
Hegermühle (Hogermole, Heygermole) . . . . .	15. 76. 77	Ringenwalde . . . . .	55
Hennickendorf (jetzt zum Nied. Barnim) . . . . .	52. 77	Rüdenitz (Rudenitz) . . . . .	3
Hirschfelde (Herzfelde) . . . . .	70	Rüdersdorf (Ruderstorff) (jetzt im Niedern Barnim) . . . . .	48. 77
Hohenfinow (Hoghenwino) . . . . .	19. 77	Ruhlsdorf . . . . .	14
Hohenstein . . . . .	38. 77		



### Districtus Hogen-Barnim.

1. Lichtenow ist der Junkfrawen zu Spandow. Vff der feltmark seyn XXV huben: hat der pfarrer II, die andern geben iglich X gr. VI pen. vnd II schfl. Erweszen; der Cruck gibt XXIII gr.; dy Coseten geben insamen VII gr. Alles gerechent vff XII stuck; haben nu geben I schogt LV gr.

Im Schoßreg. v. 1480 werden 2 wüste Hufen aufgeführt; die Abschätzung zum Schoße betrug 12½ Stück.

2. Schefforde haben dy von Arnym von myn hern zu lehne. Vff der feltmark seyn XXIX huben.

Das Schoßreg. v. 1480 fährt fort:

Tinset igliche VI gr. Der frug tinset XV gr. So sint dar III Czitteler, gefft iglicher I tofer honigh, gerekent vor I thunne vmmē II schock. Alles gerekent upp VIII stuck IX gr., geffen vor III stuck XXXII gr.: XLVIII gr.

3. Rudeniz haben dy von Arnym von meym hern zu lehne. Vff der feltmark seyn LXXXV huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhusz II.

Das Schoßreg. v. 1480 fügt hinzu:

Dy andern geffen igliche II schpl. roggen, I schpl. gersten, II schpl. haber vnd gesen tor Bede igliche I verndel roggen, I verndel gerste, I verndel haber, vnd alle huben geffen iglich to tinsete vnd tor bete III gr., der frug gefft I schock, VI Coseten geffet iglicher III gr., sint III wüste.

4. Lodenborg hort dem probest von Bernow. Vff der feltmark seyn I<sup>o</sup> huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhusz II; so syn LVI huben besaz vnd triben eyn teyl dy borger. Dy LVI (huben) ezinszen iglich II schpl. roggen vnd eyn vurt, II schpl. gerste, III schpl. haubern, XII pen. Der Cruck gibt I schock gr., X Coseten geben an humer, an gelde, XXV gr. Alles gerechent vff XX stuck; haben nu geben III schock.

Schoßreg. v. 1480:

Ladenborg gehört dem prawest to Bernow. Vpp der feltmark sint I<sup>o</sup> huffen: heth der verrer III, dat goßhusz I. Ezo driffen sy in dem dorpye LXII huffen, dy andern driffen sy to Bernow vnd dy dorpes, dy nicht verschat werden; gefft igliche huffe 10.

5. Gerstorff ist der Junkfrawen zu Czedenick. Vff der feltmark seyn LII huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhusz I;\*) so haben dy von Gerstorff gerechent mit dem kuchenmeister, das sy haben geben an roggen vnd habern vorrechent vnd dem Czolner zu Ruwenstat gebracht von II schoß; geben X schock XVI gr. III pen.

\*) Im Schoßreg. v. 1451 folgt: So ezinszen XLVII huben igliche XXII gr., der Cruck ezinszt XLVIII gr., III Coseten gibt iglicher III gr. Alles gerechent vff XXIX stuck; haben nu geben das halbe Schoß II schock XXV gr.

Im Schoßreg. v. 1480 werden 8 Rossäthen mit der obigen Abgabe aufgeführt.

Das Schoßreg. v. 1481 führt ebenfalls 47 Pachtshufen auf, deren jede aber 24 Groschen zu entrichten hatte.

6. Ranfft hat Heyne Pful von meym hern zu lehne. Vff der feltmark seyn XXVI huben, dy hat Heyne Pful frey; so seyn dar XXIII Erben, geben zusamen VII schock vnd XVIII gr.; so syn V wust, dy scholden geben I schogt VIII gr. Alles gerechent vff X stuck; geben I schogt XL gr.

Schoßreg. v. 1480:

Ranfft heth Vertram Pful 10. Vp dy feltmark sint XXVI huffen, heth Vertram Pful vnter sine plugh 10.

— Von 23 Erben waren 2 wüst.

Schoßreg. v. 1481:

Ranfft ic. Vff der feltmark sint XXVI huffen, der het Bertram Pul dy meisten ic.

7. Wefze haben dy von Arnym von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXXIII huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhusz I vnd syn nu III wuste; so geben LXVI huben: II huben iglich XII gr., dy andern iglich I schoß; der Eruck czinst I schoß; III Coseten gibt iglich III gr. Alles gerechent vff XLIX stuck XXIII gr.; geben VIII schoß XV gr. VI pen.

8. Borneken haben dy Direken von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXXXIII huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhusz II; so czinszen LXI huben iglich XV gr., sunder XVI huben czinszen y III huben VIII schpl. roggem, VIII schpl. gersten, VIII schpl. habern vnd I schoß gr.; der fruck gibt XV gr.; dy Coseten geben IX gr. Alles gerechent vff XXIII stuck IX gr.; geben III schoß II gr. VI pen.

Schoßreg. v. 1481:

Borneke hebben dy Direken ic. — So tinszen LXVI huffen ic.

9. Sydow haben dy von Arnym vnd dy Holzendorffern von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn XXXII huben: dauon hat der pfarrer II, goßhusz I, dy Holzendorffern VIII, dy von Arnym VIII; So czinszen met dem fruge XIII huben igliche I schoß; dy Coseten geben IX gr. Alles gerechent vff X stuck; geben I schoß XXXIX gr.

Im Schoßreg. v. 1451 sind die von Holzendorf besessenen Hufen als freie bezeichnet. Zum Schoße war Alles auf 9 Schoß 39 Gr. veranschlagt. Den Schoß hatte Dietrich v. Holzendorf erhoben.

Schoßreg. v. 1480:

Sydow hebben dy Holzendorffer von myn hern. Vff der feltmark sint XXXII huben: heth der parrer II, dat goßhusz I; So sint XIII huffen beseth, gest igliche I schoß; der frug gest I schoß, vnd ist ein coffeth beseth, gest III gr. ic.

10. Brunendal haben dy Holzendorffern von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn XXXVIII huben: dauon hat der pfarrer II, das goßhusz I.

Das Schoßreg. v. 1480 fährt fort:

Dy andern geben igliche VI schpl. roggem, VI schpl. hauer vnd III schillingk pen., der frug gest vor I stuck; IX Coseten geben XXVII gr. (Von späterer Hand um 1490.) Gibt dy hube nun I schoß zu Zinsz vnd geben all insampt XVII schoß; aber sy dinen dauon nicht.

11. Tempelfelde haben dy von Arnym vnd dy Holzendorffern von myn hern. Vff der feltmark seyn LX huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhusz I; so syn II huben wust, dy andern alle geben iglich I schoß gr.; dy beyde fruge geben II schoß gr.; dy Coseten geben XII gr. Alles gerechent vff XLIII stuck; geben VII schoß VI pen.

Schoßreg. v. 1480:

Tempelfelde hebben dy Arnim von mynem hern to lehne. Vff der feltmark sint LX huffen, heth der parrer III, dat goßhusz I, sint noch LII dy da verschotten, gest iglich ic.

12. Danewitz haben dy von Arnym von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LVI huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhusz I; so czinszen L huben, I wust, gibt iglich III schpl. roggem, III schpl. haber, zcu Bet I virt roggem, I virt gersten, I schpl. habern, iglich VI gr. II pen.; von den syn XLV, gibt iglich II schpl. gersten; der Eruck gibt I schoß; IX Coseten geben XV gr., XXX huner. Alles gerechent vff XXIII stuck XII gr.; haben nu geben vor XXII stuck vnd XXXV gr.; geben III schoß XXXVII gr.

13. Wilmerstorff ist myns hern. Vff der feltmark seyn LXXXIII huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhusz II, dy Zundfrawen zcu Spandow haben X frye, gibt iglich XII gr.; dy andern geben iglich vor czinsze vnd zcu Bet XXIII gr. II pen., zcu Bet I schpl. roggem, I schpl. gerste, I schpl. haber; der Eruck gibt XV schillingk pen.; dy Coseten geben iglicher XII pen. Alles gerechent vff XLVI stuck XXI gr. III pen.; geben VII schoß XLIII gr.

Schoßreg. v. 1480:

Wilmersdorff heth Henningk van Arnim von myn hern zu lehne. By der feltmark sint LXXXIII huffen, heth der parrer III, das goßhufz II vnd sint III wust. So tinsen IX huffen igliche XII gr. vnd ist I huffe gest XV gr., dy andern LXIII huffen tinszen igliche XXIII gr. II pen. vnd tor Bede alle LXIII igliche I schpl. roggen, I schpl. gerste, I schpl. hauern. Der Krug gest XV schillingt pen., VI Cosseten gessen igliche XII pen., isz einer wuste u.

14. Kulstorff hat Schulboldz von myn hern zu lehne. Vff der feltmark seyn XLII huben: dauon hat der pfarrer II; so geben dy andern iglich VI schpl. roggen. Dy vischerie hat vormals geben III stück, dy hat Schulleboldt nu frye; III Coseten geben XII gr. Alles gerechent vff VII stück; geben I schock X gr.

Schoßreg. v. 1480:

Kulstorp heth Schulboldt u.

15. Hogermole hat Tarnow von myn hern zu lehne. Vff der feltmark seyn XXXIII huben, czinst iglich III schpl. habern, III gr.; der kruck gibt XV gr.; dy Coseten geben czusamen III gr., XVIII hunre. Alles gerechent vff VI stück XIII gr.; geben LV gr. III pen.

Die Schoßreg. v. 1480 u. 1481 führen 34 Dorfhufen an, von welchen 4 dem Pfarrer gehörten und 28 Zinshufen waren.

16. Somerfelde haben dy von Arnym von myn hern zu lehne. Vff der feltmark seyn L huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhufz I; syn VIII wuste, czinsen XXXVII huben, gibt iglich XV gr.; der kruck czinst I stück; dy Coseten geben nicht. Alles gerechent vff XV stück; haben nu geben II schock XXVIII gr.

Das Schoßreg. v. 1480 führt ebenfalls 50 Hufen auf, von welchen 4 dem Pfarrer, 1 der Kirche gehörten und 45 schoßbar waren.

17. Globeke haben dy Tharnow von myn hern zu lehne. Vff der feltmark seyn XLVIII huben, dauon hat der pfarrer III, das goßhufz I, Tharnow XIII frey; so syn XII huben besaz, czinst iglich XV gr.; der Cruck gibt VIII schillingt gr.; dy Coseten geben XII gr., VIII huner. Alles gerechent vff VIII stück; geben I schock XV gr.

Schoßreg. v. 1451:

Klobbia u. (Wie vorher; halber Schoß.)

Schoßreg. v. 1480:

Globbia (ohne Weiteres).

18. Schultendorff haben dy Cykendorff von myn hern zu lehne. Vff der feltmark seyn LX huben: dauon hat der pfarrer III, das goßhufz I, Cykendorff IX frye, VIII wust; so syn nu XXXII besaz, gibt iglich XXIII gr.; der Cruck gibt I schock, dy Coseten geben an huner vnd an gelde III gr. Alles gerechent vff XX stück I gr.; geben III schock XX gr. I pen.

Schoßreg. v. 1480:

Schultendorp hat Cr Nickel Pul zu lehne. By der feltmark sint LX huffen: het der parrer V, das goßhufz I; so gessen XXX huffen igliche XXIII gr., der krug I schock, dy Coseten gessen III gr.

19. Hogenwino haben dy Sparren von myn hern. Vff der feltmark seyn LIII huben: dauon hat der pfarrer III, dy Sparren X fry, dy andern geben iglich XXIII gr., vnd geben zu bet II schock gr., zu hubenczinsz (sic) XII; dy Coseten geben III huner. Alles gerechent vff XXVI stück III gr.; geben III schock XVII gr.

Schoßreg. v. 1451:

Hogenwinow u.

Schoßreg. v. 1480:

Hogenfino het Cr Nicolaus Sparr. By der feltmark sint LIII huffen: het der parrer III, dy Sparren III zu eyner schepere; dy andern XLVI huffen gessen igliche XXIII gr. vnd gessen tor Bede II schock vnd to Nutentinsze (sic) X gr. Dy Coseten gessen III gr.

20. Brande haben dy Sparren von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn XXXIII huben: dauon hat der pfarrer III; so seyn VI huben geben (insampt) I schock, II huben XX gr. So seyn huben \*) (die Zahl fehlt), gibt igliche III schpl. roggen, II schpl. haber, V gr. II pen. vnd zcu Bet; der Krucl gibt XXXIII gr.; dy Coseten geben an gelde vnd hurre XXXVIII gr.; dy mole mit ingerechent vor II stück VI gr. Alles gerechent vff XIII stück; geben II schock XV gr.

\*) Das Schoßreg. v. 1480 giebt die folgende Stelle so: „dy andern gessen igliche III schpl. roggen ic.

21. Richterfelde haben dy Sparren von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXIV huben: dauon hat der pfarrer III, Sparre X fry; so syn nu XVII huben besaz, geben igliche huben II schpl. roggen, IV schpl. gersten, VI schpl. habern vnd XIII gr. zcu czinze vnd Bet; cyn Crucl gibt vor I stück; dy ander yst wust; XX Coseten gibt iglicher X pen. Haben geben II schock XIII gr.

Schoßreg. v. 1480:

Richterfelde het Junghe Claus Sparr to lehne. By der feltmark sint LXIII huffen: het der parrer III, dy Sparren X; so tinszen noch L huffen igliche II schpl. roggen, III schpl. gerste, VI schpl. haber, XIII gr., vnd gessen III fruge iglicher XL gr.; XX Coseten gesset iglicher X pen., ouf gessen dy Coseten vnd eilige gerdenen I schock honer.

22. Lande haben dy von Arnym von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn L huben: dauon hat der pfarrer III; so geben dy andern iglich III schpl. rogen, III schpl. haber, III gr.; so seyn IV wust; der Crucl gibt VIII gr.; dy Coseten geben an hurer vnd gelde IX gr. Alles gerechent vff VIII stück mit der mole; geben I schock XXXV gr.

Nach dem Schoßreg. v. 1451 hatte Achim v. Arnim 48 Gr. Schoß erhoben.

Schoßreg. v. 1480:

„Lande heth Hans von Arnim ic.“ — 4 Hufen waren wust.

23. Steynforde haben dy von Arnim von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn XL huben: dauon hat der pfarrer II, das goghufz I; so geben dy andern iglich XV gr., der fruck gibt XX gr., dy Coseten geben XL gr. Alles gerechent vff XV stück XV gr.; geben II schock XXXIII gr. VI pen.

Schoßreg. v. 1480:

Hans Blume, der Schulze, berichtete, daß die schoßbaren Hufen, eine jede, 17 Groschen zu entrichten hätten ic. Im Schoßreg. v. 1481 werden sie mit dieser Abgabe aufgeführt.

24. Frowdenberg haben dy von Arnym von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXIV huben: dauon hat der pfarrer IV, das goghufz I, dy andern geben iglich XII gr., der Crucl XX gr. Alles gerechent vff XVIII stück; geben II schock LVI gr.

Nach dem Schoßreg. v. 1480 lagen 8 schoßbare Hufen wust. Die Veranlagung zum Schoße war auf 15 Stück veranschlagt.

1481: Frowdenberg hebben dy von Arnim ic. — sint VIII huffen wust; dy andern gessen ic.

25. Thornow haben dy Sparren von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LII huben: dauon hat der pfarrer IV; so syn nu XXXII huben besaz, der gibt iglich VI schpl. roggen, VI schpl. haber, vnd geben zcu Bet iglich XIV pen., der fruck met II huben gibt I schock gr.; dy Coseten geben vor I stück. Alles gerechent vff XV stück III gr.; haben nu geben II schock XXX gr. V pen.

Das Schoßreg. v. 1480 führet 32 besetzte und 14 wüste Hufen auf.

1481: Tarnow hebben dy Sparren ic. — Ezo sint XXX huffen besetzt, gessen igliche (wie früher) dy andern sint wuste ic.

26. Beyerstorff haben dy Holgendorffer von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXXXIV huben: dauon hat der pfarrer IV, dy andern geben iglich I schpl. weyszen, I schpl. roggen, IV schpl. haber, XII gr. So geben sy zcu Orbet VII schock gr. vnd geben nu

zeu ruthenzinsze XX (gr.). Alles gerechent vff LI stück XVI gr.; geben VIII schock XXX gr.

Schoßreg. v. 1451:

Den halben Schoß von 1 Schock 15 Gr. 2 Pfen. hatte Dietrich v. Holzendorf erheben.

27. Brunnow haben dy Tharmow von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXII huben: dauon hat der pfarrer IV, das goßhusz I, syn nu XXI huben besaß; syn ouch huben wußt, dy triben dy Tharmow, iglich gibt I schpl. roggen, I schpl. haber, I schpl. gersten, XV gr. Alles gerechent vff XII stück; geben II schock gr.

Schoßreg. v. 1480:

Brunnow heß Werner Tarnow ic. 36 Husen werden als wüste bezeichnet und befanden sich unter Tarnow's Pfluge.

1482. Brunnow ic. So tinszen XX hussen igliche I schfl. roggen, I schfl. gerste, I schfl. haser, XV gr.; dy andern sint wußt vnd driffen dy hern.

28. Opidum Wernowe haben dy Schenken von Sydow von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn I<sup>c</sup> IX huben: dauon hat der pfarrer IV, das goßhusz I, dy andern gibt iglich V schpl. roggen, V schpl. gersten, V schpl. haber, VIII gr. Alles gerechent vff LXII stück; haben nu geben XII schock V gr.

Nach dem Schoßreg. v. 1480 waren „die Schenken“ noch im Besitze; 20 Husen waren wußt und die übrigen 84 Zinshufen leisteten die Abgaben wie früher.

1481 waren 21 Husen wußt, die andern 84 gaben wie früher.

29. Byßdal haben dy von Arnym von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn I<sup>c</sup> XX huben; dauon hat der pfarrer IV, das Stetlin IV, syn nu XL huben besaß, gibt iglich III schpl. roggen, III schpl. haber, III schillingf pen., geben zcu Bet II schock gr., geben dem pfarrer III schock, zcu Ruthenzinsz II schock, dy andern tryben dy herren. Alles gerechent vff XXVII stück; geben V schock gr.

In dem Schoßreg. v. 1480 wird die in dem Schoßreg. v. 1450 von den Husen zu entrichtende Bede „Orbede“ genannt. 40 Husen waren besetzt, die übrigen wußt und unter dem Pfluge der v. Arnim.

Schoßreg. v. 1481:

Byßdal hebben dy von Arnim ic.

30. Hefelberg haben dy Holzendorffer von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXXII huben: dauon hat der pfarrer IV, das goßhusz I, seyn III wüste, dy andern geben iglich I schock zcu Orbet vnd rudenzinsze vnd vor I stein wachs VIII schock gr., ist vff VIII stück gerechent. Alles gerechent vff LV stück; haben geben IX schock X gr.

Schoßreg. v. 1480:

Hefelwerk hebben dy van Arnim to lehne ic. 4 wüste Husen waren nicht besetzt und 68 waren schoßbar.

31. Falkenberg haben dy von Holzendorff von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn keyne huben; sunder vischerie. Syn IV hofe wußt. Alles gerechent vff VII stück; haben nu geben I schock X gr.

Schoßreg. v. 1451 fügt noch hinzu: „dy mole ist besaß.“ Zum Schoße war Alles auf 8½ Stück 4 Gr. abgeschägt und hatte Dietrich v. Holzendorf den halben Schoß mit 34 Gr. erhoben.

32. Cochten hat Kone von Glow von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn XLVIII huben: dauon hat der pfarrer IV, dat goßhusz II, Glow triben dy andern X huben; dy andern geben iglich IX gr., der fruck gibt XV gr., VI Coseten geben vor I stück. Alles gerechent vff IV stück; haben nu geben XXXV gr.

Schoßreg. v. 1480:

Coten (ohne Weiteres).

33. Schonfelt haben dy von Arnym von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn I<sup>c</sup> IV huben: dauon hat der pfarrer IV, das goßhusz I; so syn VIII huben wußt, XLII huben

gibt iglich XX gr., XXIX huben gibt iglich XXIV gr., II huben I schock, XI huben iglich XVIII gr., der Eruck I gr., II Coseten geben II gr. Alles gerechent vff XLVII stück XXVII gr.; geben VIII schock gr.

Im Schoßreg. v. 1451 werden nur 6 wüste Hufen aufgeführt. Die Güter waren darum auch etwas höher veranschlagt, auf 48 Stück. Den halben Schoß von 4 Schock hatte Dietrich v. Holzendorf erhoben.

Schoßreg. v. 1480:

Schönenfelde hebben dy von Arnim vnd Holzendorpe vnd Crummensehe to lehne ic. 18 Hufen waren wüst und von 81 schößbaren Hufen gaben jede 20 Groschen, 2 jede 18 Groschen, 3 Hufen 15 Groschen und 15 Hufen jede 24 Groschen. — Die Kossäthenhöse waren wüst. — Im Schoßreg. v. J. 1481 werden nur die v. Arnim und Holzendorf als Besitzer genannt.

34. Trampe haben dy Sparren von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LIV huben: dauon hat der pferrer IV, dy andern geben iglich XVIII gr.; der kruk gibt I schock gr., XVI Coseten geben zcusamen vor I stück. Alles gerechent vff XXIV stück X gr.; geben III schock gr.

Schoßreg. v. 1481:

Trampe hebben dy Sparren ic. Von 16 Kossäthenhösen war 1 wüst.

35. Dannenberg haben dy Sparren von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXIII huben: dauon hat der pfarrer IV; von den syn nu XXIII huben besaß, gibt iglich I schock. Der Eruck gibt XVIII gr. Alles gerechent vff XXIII stück XII gr.; haben nu geben III schock XL gr.

Schoßreg. v. 1451:

Danberg ic. 4 Hufen werden als wüst aufgeführt, weshalb auch die Abschätzung zum Schoße auf 20 Stück 12 Gr. ermäßigt war.

Schoßreg. v. 1480:

Dannberge hebben dy Sparren. Vp der feltmark sint LXIII huffen: het der parrer III, sint XI wuste, dy andern huffen geben iglich ic.

36. Wedighendorp hat Kasper von Breydow von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LVI huben: dauon hat der pfarrer III, das goghhusz I, dy andern gibt iglich XXII gr., sunder I huben, gibt XX gr.; der Eruck gibt XX gr., VIII Coseten, II syn wust, dy andern geben zcusamen XX gr. Alles gerechent vff XXXV stück; geben V schock V gr.

Schoßreg. v. 1480:

Wedigendorp hebben dy Crummenseer ic. Vp der feltmark sint LXVI huffen: heth der parrer III, dat goghhusz I vnd isz I wuste; dy andern LX huffen, geffen LIX igliche XXII gr. vnd I huffe gefft XX gr. ic.

37. Gifzelstorff hat I<sup>c</sup> III huben: davon hat der pfarrer III, das goghhusz I; so syn XLVI huben besaß, gibt igliche XV gr.; der Kruk gibt I schock, dy Koseten geben vor I stück. Alles gerechent vff XIX stück; geben III schock X gr.

38. Hohensteyn haben dy Crummensee von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXII huben: dauon hat der pfarrer III, das goghhusz II, so nu wust, dy andern gibt iglich XV gr.; der Eruck gibt XXIII gr.; III Coseten geben VIII gr. Alles gerechent vff XX stück; geben III schock XX gr.

Im Schoßreg. v. 1451 werden 4 wüste Hufen aufgeführt, ohne daß der Schoß ermäßigt ward.

Schoßreg. v. 1480:

Hogenstein ic. Es wird nur eine Kirchenhufe aufgeführt und 32 werden als Zinshufen, die übrigen als wüst bezeichnet.

39. Kulstorff haben dy Holzendorffern von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn XXXIII huben: dauon hat der pfarrer III, dy andern geben iglich V gr. V pen., II schpl. roggem; der Kruk gibt XL gr.\*); dy Coseten geben insamen II schock. Alles gerechent vff X stück; geben I schock XL gr.



Das Schoßreg. v. J. 1480 fährt hier fort: „vnd dat ganze dorpp mit den Cossethen geßt insampt upp Wolburgis II schoß.“

40. Blyßdorff haben dy Barffusz von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn XL huben: dauon hat der pfarrer III, Barffusz III; dy andern huben geben iglich zcu czinze XII gr., czu Bet III gr. So syn XII hubener, zcu wasserczins I schoß LVI gr. Coseten gibt II gr. Alles gerechent vff XIII stück; haben nu geben II schoß XX gr.

Schoßreg. v. 1451:

Blyßendorff ic. (wie früher).

Schoßreg. v. 1480:

Blistory hebben dy Barffusz ic. Vp der feltmark XL huffen: dauon der parrer III, dat goghusz I, dy Barffusz III fry, sint II wuste; so tinszen XXXI huffen ic.

41. Richenow hat Barffusz von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LIII huben: dauon hat der pfarrer III, das goghusz I vnd syn nu XX huben besaz, gibt iglich XVIII gr., dy andern syn wust. Der Cruck gibt VIII gr. Alles gerechent vff IX stück VIII gr.; geben I schoß XXXII gr.

Schoßreg. v. 1480:

Richenow heß Kune Barffusz ic. Es werden nur 16 besetzte Hufen aufgeführt und nach dem Schoßreg. v. 1481 waren nur 12 besetzt.

42. Garzin haben dy Wulkow von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXXII huben: dauon hat der pfarrer III, das goghusz I, dy Wulkow XVI frye; XXVI huben gibt iglich VI schpl. roggen, VI schpl. hafer, VI gr.; so syn dy andern wuste. Der Cruck gibt III mandel honre, gerechent vff XXIII gr., I Cosete III gr. Alles gerechent vff XIV stück XXXII gr. III; geben II schoß XXVIII gr. II pen.

Schoßreg. v. 1480:

Garzin hebben dy Crummenseer ic. Vp der feltmark sint LXXII huffen: het der parrer III, dat goghusz I, sint XII huffen besetzt, geßt igliche ic. Ob und wieviel Freihufen unter den wüsten stecken, ist nicht angegeben.

43. Garczowe haben dy Wulkow von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXII huben: dauon hat der pfarrer III, das goghusz I, so syn nu VI wust, dy andern czinst iglich XII gr., der cruck XXIII gr.; III Coseten geben III gr. Alles gerechent vff XVIII stück XXXIII gr.; geben III schoß XV gr.

Die Schoßreg. v. 1480 u. 1481 führen noch „etliche“ wüste Hufen auf, ohne deren Zahl genauer zu bestimmen.

44. Rogel ist der monke von der Czinnen. Vff der feltmark seyn XXIII huben: dauon hat der pfarrer II, dy andern geben igliche III, der cruck XLV gr.; dy Coseten geben XV gr. Alles gerechent vff III stück; geben XL gr.

Schoßreg. v. 1480:

Agel ic.

1481: Item zo beclagen sy, dat en dath wedder bezz Jar erschlagen heß dath korne, vnd hebben den moncken dy helfft der tinsze geessen, vnd vermeynen, dath halffe schoth schal min gn. her oß lathen geessen.

45. Cunrestorff hat Barffusz von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LX huben: dauon syn XXXVIII huben besaz, czinst iglich XX gr.; der Cruck czinst vor II huben, dy andern syn wust; dy Coseten geben XXII gr. Alles gerechent vff XX stück XVI gr.; geben III schoß XXIII gr. III pen.

Schoßreg. v. 1480:

Cunrestorpp hebben dy Barffusz ic. Vp der feltmark sint LX huffen: het der parrer III, dat goghusz I, dy heren hebben XVII fry, vnd III wuste; dy andern XXXIII huffen geßen igliche XX gr., der Crug geßt vor I stück, dy Coseten geßen XXII gr. Alles gerechent vff XVIII stück II gr.

46. Bisterstorff ist der Zundstrawen von Fredelant. Vff der feltmark seyn LVI huben: dauon

hat der pfarrer III, dat goghusz I, so syn XXII huben czinst iglich III schpl. roggen, III schpl. haber, II schpl. gersten, IX gr.; V huben gibt iglich XV gr.; so geben XXII huben iglich gibt zcu Bet II schpl. roggen, II schpl. gerste, III schpl. haber, dy andern syn wust; der Cruck gibt XLII gr., dy Coseten geben XXIII gr. Alles gerechent vff XIX stuch; geben III schock XV gr.

Das Schoßreg. v. 1451 führt 23 wüste Hufen auf. Die besetzten Hufen hatten die oben erwähnten Abgaben zu entrichten. Auch die Rossäthenhöfe waren wüst geworden. Die Abschätzung zum Schoße war auf 16 Stück ermäßigt.

Das Schoßreg. v. 1480 führt nur 4 wüste Hufen auf.

47. Buchholz haben dy Krummensee von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LIX huben: dauon hat der pfarrer III, dat goghusz I, so syn XLVI besatz, gibt iglich III schpl. roggen, II schpl. gersten, II schpl. habern, III gr.; dy molner gibt vor III stuch, dy Coseten geben XXXVI gr.; der Cruck gibt X gr. Alles gerechent vff XVII stuch XXIII gr. III pen.; geben II schock LVI gr. I pen.

Schoßreg. v. 1451:

Buchholz ic.

Schoßreg. v. 1480:

Buchholz hebben dy Krummensee ic. By der feltmark sint LVI huffen: het der perrer III, dat goghusz I, dy andern LI gessen igliche ic.

48. Ruderstorff ist der monck von der Ezinne. Vff der feltmark seyn LXIII huben; dauon hat der pfarrer III, das goghusz II, so syn XXVI huben besatz, gibt iglich huben IX gr. II pen., zcu Bet II gr., zcu pachte III schpl. habern; der fruck czinst XXXVI gr., VII Coseten iglich gibt III gr. Alles gerechent vff X stuch XV gr.; geben I schock XLIV gr. II pen.

Schoßreg. v. 1480:

Ruderstorff gehört den moncken ic. By der feltmark sind LXIII huffen: het der perrer III, dat goghusz I, dy heren VII fry vnd sint III wuzte; dy andern gessen igliche IX gr. II pen. vnd III schpl. hauer; dy Crug geft XXXVI gr.: sint VIII Coseten, sint II wust, geft iglicher II gr. (Der frühern Bede ist nicht mehr gedacht; so auch im Schoßreg. v. 1481.)

1481. Item, szo heit dat weder dath forn toschlagen to dem Jare, heth it em darwegen myn gn. here gelaten tor helfft.

49. Frankenfelde hat Kone Barffusz von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn XV huben: dauon hat der pfarrer II, das goghusz I, so syn XIII huben besatz, gibt iglich XX gr., der fruck gibt XX gr. Alles gerechent vff VIII stuch; haben nu geben I schock XV groschen.

Schoßreg. v. 1480:

Frankenfelde hebben dy Barfuth ic. By der feltmark sint XX huffen: het der perrer II, dat goghusz I; so gessen XIII huffen igliche XV gr., der krug geft nichtz vnd ock dy Coseten. Alles gerekent upp III stucken ic.

50. Werder ist der monck von der Ezinnen. Vff der feltmark seyn LXVI huben: dauon hat der pfarrer III, das goghusz I vnd syn nu III wust; dy andern geben ye III huben XV schpl. roggen, XV schpl. habern, I schpl. erwez, der fruck czinst XV gr., VI Coseten geben XXXVI gr. Alles gerechent vff XXI stuch II pen.; haben nu geben III schon IV gr.

Das Schoßreg. v. 1451 führt 70 Dorshufen, also 4 mehr als das frühere Schoßreg. auf. Die Abschätzung zum Schoße war dieselbe wie im J. 1450. Auch die Schoßreg. v. 1480 und 1481 geben 70 Dorshufen an.

51. Haszelberg haben dy Platenow von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXX huben: dauon hat der pfarrer III, das goghusz I, Dircken VIII frye, XXVIII huben Plato, III seyn busatz, gibt iglich XXIII gr., III Coseten geben XIII gr. XIII honre, der fruck gibt I schock. Alles gerechent vff XV stuch; geben II schock XXX gr.

Dem Schoßreg. v. 1451 ist folgendes Schreiben beigeheftet, durch welches eine Verminderung des Schoßes herbeigeführt ward:

Unsern grus und willighen dinst. Erwerdighen, liven hern. Wy bitten Zw meth truwen vor vnsern armen man, quant Hans Golstorp, den Gode syth geclageth vorbernet sy al sin guth; also dat vth deme hufze nicht ut quam, wan dat sint meth eyner wighe ic. Hierumme bidde wy Zw, dat gy den armen man vy desse thid wolden vorsin meth deme schothe, wenthe he vormach Zw des nicht thu geuen, vnd ys vns susse meth vnser pleghe. Hierumme bidde wy Zw, dat gy dat ock derkennen vnd bowysen vns Zwen guden willen; dat wil wy alle thid vmmе Zw vorschulden. Begeuen thu Hazzelberghe in die omnium sanctorum

Den duchtighen Erbarn R.  
schothern, vnsern guebigen  
hern vnd vnse bosundern  
guden freund vnd fordern ded.

Hans,  
Wedighe, } Bruder, quant dy Plato.  
Geman, }

Die Anlage zum Schoße erfolgte hierauf nur zu 10 Stück 14½ Gr.

Schoßreg. v. 1480:

Hazelberge hebben dy Platen ic. Vy der feltmark sint LXX hufen: heth der perrer III, dath goghufz I; so sint XX hufen besett, gestt igliche XV gr. ic.

52. Hennickendorff ist der monck von der Czinnen. Vff der feltmark seyn XXXIII huben: dauon hat der pfarrer III, das goghufz I, so syn nu XVIII besaz vnd czinszen igliche VI gr. vnd igliche czu Bet II gr. vnd geben alle I wispl. haber. Alles gerechent vff III stück; haben geben XXXVII gr. III pen.

Schoßreg. v. 1480 u. 1481:

Hennickendorff ic. Es waren damals nur 11 Hufen besetzt.

53. Hazzelholte haben dy Wulkow vnde dy Czaszchow. Vff der feltmark seyn LII huben: dauon hat der pfarrer III, Czaszchow X frye, dy Wulkow treiben dy andern, sunder VI huben; so syn XII huben czinszen iglich VI schpl. roggem, der Cruck yst wust. Alles gerechent vff VI stück; geben LV gr.

Schoßkataster v. 1480:

Hazelholt ic. Der Krug war wieder besetzt und mußte für 1 Stück zum Schoße geben.

54. Czindorff ist der monck von der Czinnen. Vff der feltmark seyn LXIII huben: darvon hat der pfarrer III, das goghufz I, so syn nu wust II, czinszen LVII iglich III schpl. haber vnd I virt erwes, vnd da seyn XVIII huben, gibt iglich darczu XVI gr., dy andern geben iglich VIII gr., der kruck czinst VII gr.; dy Koseten geben V gr.; so geben sy den Krummenssee von den dinst V schock. Alles gerechent vff XXVIII stück I verndel; geben III schock XLII gr. III pen.

Im Schoßreg. v. 1451 werden 4 wüste Hufen aufgeführt. Die Abschätzung zum Schoße war wie früher.

Schoßreg. v. 1480:

Czindorf ic. Es waren 6 Hufen wüst; die andern hatten zu entrichten, und zwar eine iede 11 Gr. 6 Pf. und 26 Hufen gaben außerdem noch jede 8 Groschen und 4 Schfl. Hafer und zusammen noch 13 Schfl. Roggen und 2½ Viertel Erbsen. Es waren 10 Kassäthen, welche (wie früher) überhaupt 4½ Groschen entrichten mußten.

55. Ringenwalde hort den yunkfrawen von Fredelant. Vff der feltmark seyn LXII huben: dauon hat der pfarrer III, dy andern czinszen iglich III schpl. roggem, III schpl. gersten, III schpl. habern, XV gr. vnd von iglicher huben I virt roggem, I virt gerste, I schpl. haber zcu Bet. Der Cruck gibt XL gr., XVI Koseten geben III stück. Alles gerechent vff XLV stück; haben nu geben VIII schock.

Schoßreg. v. 1480:

Ringenwolde ic. Es waren 13 Hufen wüst und die übrigen 45 Hufen gaben wie früher ic.

56. Luderstorff ist der Junkfrawen von Friedelant. Vff der feltmark seyn XXVI huben: dauon hat der pfarrer II, so syn III wust, so czinszen XXI huben, gibt iglich III schpl. roggen, III schpl. haber, III schpl. gerste, III gr.; der fruct gibt XX gr., III Coseten geben XII gr. Alles gerechent vff XII stück; geben I schock LV gr.

Schoßreg. v. 1480:

Luderstorpp ic. Es waren 12 Hufen wüst.

57. Richenberg haben dy Cykendorffer von myn hern. Vff der feltmark seyn LX huben: dauon hat der pfarrer III, dat goßhusz I, Cykendorff XX freye, dy andern czinst iglich XX gr.; der Cruck gibt I schock, dy Coseten geben I schock. Alles gerechent vff XVIII stück; geben III schock.

Schoßreg. v. 1480:

Richenberge hebben dy Cickendorper van min hern to lehne. Vp der feltmark sint LX huffen: het der perrer III, das goßhusz I; so gesen XXXIII huffen igliche XX gr.: dy andern sint wuste vnd hebben dy Cickendorper. Der Cruck gestt ic.

58. Mertensdorff hort den Junkfrawen von Friedelant. Vff der feltmark seyn XX huben: dauon czinst iglich huben III schpl. roggen, III schpl. haber, VIII gr. III pen.; der fruct gibt XX gr.; III Coseten geben XII gr. Alles gerechent vff VIII stück XXXII gr.; geben I schock XXX gr.

Im Schoßreg. v. 1480 nicht aufgeführt.

59. Slawe hort den Junkfrawen von Friedelant. Vff der feltmark seyn XX huben, czinst iglich III schpl. roggen, III schpl. haber, VII gr. Dar yst eyn weher, czinst vor I stück, gibt nicht. Als gerechent vff VII stück I vernel; geben I schock XII gr. III pen.

Schoßreg. v. 1480:

Slawe ic. Dar isz I weher, tinsset vor I stücke vnd heth dy abbatiszin selwest ic.

60. Grunow hat Kone Barffusz von myn hern zu lehne. Vff der feltmark seyn LXII huben: dauon hat der pfarrer III, dat goßhusz (die Zahl fehlt); so syn XXV huben besaz, gibt iglich III schpl. roggen, III schpl. haber, V gr. VI pen.; der fruct gibt XL gr. Alles gerechent vff XIII stück; geben II schock V gr.

Im Schoßreg. v. 1451 werden 4 Pfarrhufen aufgeführt, der Kirchenhufe wird dagegen gar nicht gedacht.

Schoßreg. v. 1480:

Grunow hat Kone Barffusz ic. Vp der feltmark sint LXII huffen: het der perrer III; so sint XI wuste, gehören tom altare to Strugberg; so sint XVI besetzt, gesttet igliche ic. — dy andern sint wuste. Der Cruck gestt XL gr.

61. Friedelant ist den Junkfrawen von Friedelant. Dar syn XXVIII huben, czinst iglich VI gr., Werczinsz XL gr., vor Holzczinsz XL gr., dat stettlin I schock XIII gr. Alles gerechent vff IX stück; geben II schock.

Das Schoßreg. v. 1451 führt, — wahrscheinlich aus Versehen des Schreibers, — den Holzinsz nicht auf.

Schoßreg. v. 1480:

Friedelant gehört den Junkfrawen to Friedelant. Vp der feltmark sint XXVIII huffen: darnon sint III verstorfen an dem Closter; dy andern XXIII tinsen igliche VI gr. Item to weidertinsze XL gr. Item to holtinsze XL gr. Item to watertinsze XL gr. So gestt dat Stedeken I schock XIII gr.

62. Boldenstorff hat Rudeniz von myn hern zu lehne. Vff der feltmark seyn LII huben: von den syn nu XXIII besaz, von den syn VIII huben czinszen igliche XX gr., dy andern geben igliche III schpl. roggen, III schpl. haber; III Coseten geben an gelde vnd vor huner XX gr. Als gerechent vff VII stück XX gr.; haben zu geben I schock XV gr.

Schofreg. v. J. 1480:

Boldenstorp heth Rudeniz ic. By der feltmark sint LII hussen: heth der perrer V, sint XV wufzte; so tinszen VIII hussen ic. — III Coseten, darvan sint II besett, gessen an gelde vnd huner XX gr.

63. Bukow dath stedeken geft V gr. Alles gerekent upp XI stuc V gr. Gessen vor VI stuc LV gr. (Steht allein im Schofreg. v. 1481 und ist mit dem Register über Wollensdorf zusammengezogen.)

64. Porzhaghen hat Ruze von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn XXIII huben: dauon hat der pfarrer II, Ruze XII frey; so geben III huben insamen I wispl. roggen, I wispl. habern; dy VI huben geben II schock; der Cruck gibt XX gr.; VI Coseten geben insamen XLIII gr. Alles gerekent vff VIII stuc; geben I schock XV gr.

65. Neder Predewow haben dy Schapelow von myn hern. Vff der feltmark seyn LIII huben: dauon hat der pfarrer III, so syn nu XX huben besaz, czinst iglich XXIII gr., der Cruck XXIII gr., III Coseten geben IX gr. Alles gerekent vff XII stuc XXXIII gr.; Haben nu geben II schock VIII gr. II pen.

Schofreg. v. 1480:

Nedern Predewe heth Claus Barfuß von meinem hern to lehne. By der feltmark sint LIII hussen: heth der parrer III, dy Barsoth XXX; so tinszen XX hussen ic.

66. Hoghen Predewow haben dy Schapelow von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn L huben: der pfarrer II, so syn XX besaz, czinst iglich XXIII gr., der Cruck gibt XLIII gr., III Coseten geben XVI gr. Alles gerekent vff XIII stuc XXIII gr.; geben II schock XVI gr.

Schofreg. v. 1480:

Hoghen Predewo heth Claus Barfuß ic. — Der Krug geft XXIII gr., VIII Coseten gessen XVI gr.

67. Pregel haben dy Platen von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark seyn LXIII huben: dauon hat der pfarrer III, Plate VI frye, dy andern czinszen iglich XII gr.; der Cruck gibt XXIII gr., III Coseten geben VI gr. VI huner. Alles gerekent vff III stuc XXXIII gr.; haben geben XXXVIII gr. II pen.

Schofreg. v. 1480:

Pregel hebben dy Platen ic. — LXIII hussen: het der perrer III, dy Platen VI fry, so sint VIII besazt, geft igliche XII gr.; dy andern sint wufzt; der Crug geft ic.

68. Bodelow hat Barfuß von myn hern zcu lehne. Vff der feltmark LX huben: dauon hat der pfarrer III, das gohhusz I, XVI frye, syn III wufzt; so geben XIX huben iglich XL gr., syn XIII huben gibt iglich I schock, der Cruck gibt VII gr., II Coseten geben vor II stuc. Alles gerekent vff XXX stuc XXX gr.; geben V schock VIII gr.

Nach dem Schofreg. v. 1451 hatte Cone Barfuß den halben Schoß mit 2 Schock 33 Gr. 6 Pf. — „vffgehounen vor synen schaden.“

Schofreg. v. 1480:

Badelow heth Cone Barfuß ic. By der feltmark sint LX hussen: heth der perrer III, dat gohhusz I, dy Barfuß X fry, Botel VIII fry; so gessen XXIII hussen igliche XL gr., XIII hussen igliche I schock, dy Crug VII gr., dy Coseten vnd Cruger gessen vor II stuc.

69. Dlow haben dy Dlow von myn hern. Vff der feltmark seyn LXXIII huben: der hat der pfarrer III, das gohhusz I, dy andern alle triben dy hern vnd syn wufzt; VI huben geben insamen II schock; II Coseten geben VII huner. Alles gerekent vff III stuc III gr.; geben XXXI gr.

70. Herzhfelde ist der monde von der Czinnen. Vff der feltmark seyn LXX huben: dauon hat der pfarrer III, das gohhusz II, dy monde VIII; so syn XII huben zcu VI geleghen, also, das alle huben wol schoß seyn: XLVIII huben gibt igliche XV gr., I vint erbes; der cruck gibt XV gr., dy coseten geben insamen XII gr. Alles gerekent vff XIX stuc XII gr.; geben III schock XII gr.

## Schöffreg. v. 1480:

Herzfelde gehorht den monden von der Gynne. By der feltmark sint LXX huffen: heith der perrer III, dat goghufz I, dy monde III fry; so sint XII to VI geleth; so tinszen LV igliche XV gr., der Crug gefft XV gr. r.

71. Wessendael haben dy Krummesee von myn hern zcu lehne. Bff der feltmark seyn LXIII huben: dauon hat der pfarrer III, so syn nu III wust, so czinszen LVI huben iglich III schpl. roggem, III schpl. gersten, VIII schpl. haber, V gr.; der Crud gibt XV gr.; I Cosete, III sint wust, III gr. Alles gerechent vff XXXI stuch I gr.; gibt ym wes zcu von dem gelde: V schock X gr. II pen.

Das Schöffreg. v. 1480, welches hiermit übereinstimmt, führet nur 2 wüste Hufen auf. Die Kossäthenhöfe waren besetzt.

72. Refelde ist der monde von Lehnyn. Bff der feltmark seyn LXXIII huben: dauon hat der pfarrer III, das goghufz I; so syn nu VIII wust; so geben LX iglich III schpl. roggem, III schpl. haber, V virt gersten, I virt erweszen; der frud XV gr.; dy Coseten geben VI gr. Alles gerechent vff XXIII stuch; geben III schock LV gr.

## Schöffreg. v. 1451:

Reyfelde r.

## Schöffreg. v. 1481:

Refelde r. —, vnd sint III huffen wust.

73. Lawenberg hat Doberkow vnde Henze Dszmerszdorff von myn hern. Bff der feltmark seyn LXIII huben: dauon hat der pfarrer III, Doberkow X frye, Gyszmerstorff III; so syn XXII besatz, gibt iglich XXIII gr.; dy andern syn wust; der Crud gibt XXIII gr. Alles gerechent vff XIII stuch XXXII gr.; geben II schock XVIII gr.

## Schöffreg. v. 1480:

Lawenberge heith Doberkow vnd Heysze Gyszmerstorp von meinem hern to lehne r.

74. Brißen an der Oder (ohne Weiteres).

75. Bff dem Bruche an der Oder vmmme der Brieczen (1450):

Bff dem Rhyge an der Oder, bey der Brißen, seyn XVI Erbe, yglich VIII gr.; haben nu geben II schock VIII gr.

Wustrowe hat XII erbe, czinst iglich VIII gr.; haben nu geben II schock.

Reyh (1480 Reh) hat XXVII Erbe, czinst iglich VIII gr.; haben geben III schock XXXVI gr.

Medewig haben XIX Erbe, czinst iglich VIII gr.; geben II schock XXXII gr.

Obe Brißen hat XXX Erbe, czinst iglich VIII gr.; haben nu geben III schock.

Lawin hat XIII Erbe, czinst iglich VIII gr., vnde I Coseten III gr.; III schock.

Lutken Barnym hat IX Erbe, czinst iglich VIII gr., I Cosete; I schock XVI gr.

Grotten Barnym hat VII Erbe (1480: IX Erffen), czinst iglich VIII gr.; geben LVI gr.

Trebbin hat VIII erben, czinst iglich VIII gr.; geben I sexag. III gr.

Dtwick vnde Rigendorff\*) haben XXVIII Erben, czinst iglich Erbe . . . (1480: dar sint II ersten wuste).

\*) (Beide Dörfer besaz Busse v. Sydow, und die Sydow zu Gussow und Schönefeld hatten daran die Gesammthand. Lehns-Copiar.)

76. Molendine (1450):

Dy molner zu Werder czinst III wispl. korns.

Der molner zu Heygermole ded. I schock.

Der molner zu Bornke ded. X gr.

Der molner zu Falkenberg.

Der molner zu Schonnbecke ded. XV gr.; II stuch.

Der molner zu Vogelow ded. L gr., V stuch.

Der molner zu Friedelant (durchstrichen).

Der molner zu Gyszlerstorff gibt III wispl. roggem.

Im Schöffreg. v. 1451 fehlen die Schäfer zu Falkenberg, Schönebeck und Friedland, dagegen sind noch aufgeführt:

Dy mole zu Bernowe ezinset I stück.

Dy ander mole ezinset I stück.

Im Schoßreg. v. 1480 sind folgende Mühlen aufgeführt:  
 Prande ded. XX gr., Bagelo L gr., Hegermole I schock, Bornike X gr., Hazelholt XV gr., Frede-  
 rickstorp XXX gr. (durchstrichen), Werder I schock.

### 77. Opiliones cum pastoribus (1450):

Der scheffer von Müderstorff,  
 der herde zu Hogensteyn,  
 der scheffer zu Stolpe,  
 der scheffer zu Lewenberg (1451 Lawenbeck),  
 der scheffer zu Porthaghen ded. XX gr.,  
 der scheffer zu Richenberg ded. I schock,  
 der scheffer zu Ylow ded. XX gr.,  
 der scheffer zu Mogenin,  
 der herde zu der Hogermole,  
 der herde zu Haszelberg,  
 der scheffer zu Prehel ded. I schock,  
 der herde ter Prande,  
 der scheffer zu Byßdal,  
 der herde zu Grundel,  
 der herde zu Kunrestorff,  
 der scheffer zu Neder Predekow,  
 der herde zu Brunnow,  
 der scheffer zu Hogenschonhusen,  
 der herde zu Werder ded. III gr.,  
 der herde zu Steynforde,  
 der scheffer zu Garcien,  
 der scheffer zu Lichterfelde ded. I schock,  
 der herde zur Lanke ded. V gr.,  
 der scheffer zu Dannenberg,  
 der herde zu Bucholz.

Im Schoßreg. v. 1451 fehlen die Schäfer zu Hogersteyn, Stolpe, Richenberg, Haszelberg, Byßdal,  
 Grundel, Kunrestorff, G. Schonhusen, Werder, Scheforde, Garcien und Buchholz; dagegen werden Andere  
 aufgeführt:

dy scheffer zu Gerstorff ded. III gr. (halben Schoß),  
 dy herde zu Beygersdorff ded. II gr.,  
 dy herde zu Schonfelde,  
 dy scheffer zu Hogenwinow,  
 dy herde zu Gendendorff,  
 dy scheffer zu Fredelant,  
 dy herde zu Globbick,  
 dy herde zu Gijzelstorff,  
 dy scheffer zu Bickorff.

(Opiliones etc. fehlt in den Schoßreg. v. 1480, 1481 und 1482 ganz.)

### 78. Dys hort den Monck von Corin (1450):

	haben dy monck von Corin unberechent geben		III schock	XVII gr.
Golze			I	XV
Corin	"	"	I	XLI
Grothen Eziten	"	"	II	III
Hertsprung (1451 Hertspring)	"	"	I	LV
Stolstenhagen (1451 Stoltenhagen)	"	"	I	IX
Luderstorff	"	"	II	"
Parsteyn	"	"	III	XXV
Brodewyn	"	"	"	"

